

Westdeutschland. Am Erntedanksonntag danken die Christen für Gottes Treue seiner Schöpfung gegenüber. In Westdeutschland wird der Erntedanktag am Sonntag, 4. Oktober 2026, gefeiert. Zu den Gottesdiensten um 10 Uhr ist jeder herzlich willkommen.

In diesem Jahr besucht Stammapostel Helge Mutschler die Gebietskirche Westdeutschland. Der Gottesdienst findet im Bezirk Dinslaken statt und wird in die Gebietskirchen Westdeutschland, Luxemburg, Portugal und weitere betreute Gebietskirchen in Europa und Westafrika übertragen.

Der Gottesdienst wird auch in die Kirchen unseres Bezirks übertragen (keine Übertragung in die Kirche Niestetal).

Besonderes Dankopfer

Zum Erntedanktag geben viele Gläubige ein besonderes finanzielles Opfer, um Gott für seine Fürsorge, seine Gnade und seinen Segen zu danken. Bezirksapostel Pöschel hat dazu einen Rundbrief veröffentlicht, der in Deutschland in den Gemeinden ausliegt. In den betreuten Gebieten im Ausland wird der Brief vorgelesen.

Rundbrief zu Erntedank

Darin schreibt der Bezirksapostel zum Bibelwort aus 2. Korinther 8,14: "Jetzt helfe euer Überfluss ihrem Mangel ab, damit danach auch ihr Überfluss eurem Mangel abhelfe und so ein Ausgleich geschehe.“

Am Sonntag, 4. Oktober 2026, feiern wir das Erntedankfest. Wir danken Gott für alles, was er uns schenkt: für das tägliche Brot, für Bewahrung, für Frieden und für die Möglichkeiten, unser Leben in geordneten Verhältnissen zu gestalten.

Diese Dankbarkeit richtet unseren Blick jedoch nicht allein auf das Eigene. Als Christen gehören wir zu einer weltweiten Glaubensgemeinschaft. Viele unserer Glaubensgeschwister leben unter deutlich schwierigeren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen. In vielen betreuten Gebietskirchen wachsen die Gemeinden, und Menschen finden zum Glauben. Damit nimmt

auch die Bedeutung der seelsorgerischen Betreuung zu. Häufig fehlen jedoch die finanziellen Möglichkeiten, die kirchliche Arbeit aus eigener Kraft zu tragen.

Apostel Paulus erinnert uns daran, dass unser Überfluss dem Mangel anderer helfen kann. Darin liegt auch eine christliche Verantwortung. Was uns an Möglichkeiten anvertraut ist, soll nicht allein uns selbst dienen. Es kann dazu beitragen, dass Menschen in anderen Ländern Gottesdienste feiern, seelsorgerisch begleitet werden und ihren Glauben in ihren Gemeinden leben können.

Die finanziellen Möglichkeiten unse�rer Gebietskirche Westdeutschland sind begrenzt. Dennoch ist es mir ein wichtiges Anliegen, unsere Geschwis�ter in den betreuten Gebietskirchen in Europa, Afrika und weiteren Teilen der Welt weiterhin zu unterstützen. Im Jahr 2025 haben wir dafür rund fünf Millionen Euro bereitgestellt. Die Mittel helfen unter anderem bei der seelsor�gerischen Betreuung, bei der Mobilität von Seelsorgern sowie bei der Bereit�stellung und dem Bau von Versammlungsstätten.

In Angola bauen wir Jahr für Jahr zehn bis zwanzig einfache und zweckmäßi�ge Kirchengebäude. Die Gemeindemit�glieder erbringen dabei Eigenleistun�gen, wo immer sie können. Tatsächlich liegt der Bedarf an Versammlungsstät�ten um ein Vielfaches höher, als wir es derzeit realisieren können.

In vielen betreuten afrikanischen Län�dern wurden Fahrräder und Motorräder für Seelsorger angeschafft, damit sie Gemeinden in entlegenen Gebieten erreichen können. Dank eurer Opfer�gaben können wir außerdem Schulen, Kindergärten und Medizinstationen betreiben und damit Angebote ermög�lichen, die bei uns selbstverständlich erscheinen.

Mit unserem Dankopfer bringen wir unsere persönliche Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck. Zugleich trägt es dazu bei, dass die Kirche ihre Aufgaben erfüllen und ihre weltweite Verantwortung wahrnehmen kann.

Lasst uns am Erntedanktag dankbar auf das sehen, was Gott uns geschenkt hat. Und lasst uns dabei auch an die Glaubensgeschwister denken, deren Möglichkeiten begrenzter sind als die unseren. So wird aus Dankbarkeit gelebte Gemeinschaft.

Ich danke euch herzlich für eure Opfertreue und wünsche euch Gottes reichen Segen.

Dankopfer 2026

Die Kirche bittet darum, das Opfer möglichst zu überweisen, um den administrativen Aufwand für die Beauftragten in den Gemeinden zu reduzieren. Das Dankopfer kann jedoch auch am Sonntag, 4. Oktober 2026, wie gewohnt in die dafür aufgestellten Opferkästen in den Gemeinden eingelegt werden.

Die Kontoinformationen lauten:

Empfänger: Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Verwendungszweck: Dankopfer 2026
IBAN: DE80 3702 0500 0008 6670 00
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft

15. September 2026

Text: Günter Lohsträter, Frank Schuldt

Fotos: NAK Westdeutschland